

FH-L01

Raubüberfall

Wenn Sie mich fragen,...



nimmt die Gewalt immer mehr zu.

Claudia Theiß

Der Schwalm-Eder-Kreis mit seinen schönen Dörfern, den lauschigen Wäldern und sanften Hügeln ist nicht das Tal der Seeligen. Das wissen wir nicht erst seit Samstag. Aber am Samstag wurde wieder einmal bewusst, dass die Verbrechen immer gewalttätiger und skrupelloser werden. Auch bei uns.

Ein schlafender Mann wird geschlagen, aus dem Auto gezerrt – nur um an ein Fahrzeug zu kommen. Das passierte vor einer Disko, wo am Wochenende immer was los ist, wo viele Leute sind, auch nachts um 3 Uhr.

Viel Freude haben die Täter mit dem Auto wohl nicht gehabt. Drei Stunden später und keine 20 Kilometer weiter haben sie den Wagen in der Schwalm versenkt. Das hat zum Glück ein aufmerksamer Autofahrer wenig später bemerkt, denn so konnte die Feuerwehr eine Ölverschmutzung der Schwalm verhindern. ciss@hna.de

Kripo bittet um Hinweise auf die Täter

BORKEN. Die Kripo Homberg sucht im Fall des geraubten Wagens noch Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder etwas zum Verlauf sagen können. Wie die Polizei mitteilte, konnte der Geschädigte, der von zwei Männern geschlagen und aus dem Fahrzeug gezerrt wurde, eine kurze Beschreibung abgeben: Demnach sind beide Täter etwa 1,75 Meter groß, einer der Täter hatte blonde Haare und trug eine schwarze Jacke. (zsr)

Hinweise: Kripo Homberg, Tel. 0 56 81/77 40, oder an andere Polizeidienststellen.

„Keine Gefahr für Schwalm“

SCHLIERBACH. Durch das versenkte Auto habe für den Fluss Schwalm keine Umweltgefahr bestanden. Das teilte die Polizei in einer Presseerklärung mit. Vorsorglich habe die Feuerwehr eine Ölsperre auf dem Fluss eingerichtet.

Die Landesstraße 3067 zwischen Schlierbach und Allendorf blieb während der Bergungsarbeiten für mehr als eine Stunde gesperrt. (ciß)



Hohenburg war heiß umkämpft

Das Mittelalter kehrte am Wochenende auf die Homberger Burg zurück. Hoch über der Kreisstadt hatten Händler,

Handwerker und Gaukler für zwei Tage ihr Lager aufgeschlagen. Die Mittelalterfreunde griffen auch zum Schwert und

zeigten, wie hart umkämpft Burgenlagen dereinst waren. Unser Foto zeigt Nicole von Hohenberg (Nicole Boland aus

Homberg) im Duell mit Stefan von Greifenstein (Stefanie Giese aus Baunatal). (hro) Foto: Rohde LOKALSEITE

Wie ein böser Traum

Unbekannte überfielen Disko-Besucher und versenkten Auto in der Schwalm

VON SANDRA ROSE UND CLAUDIA THEIß

SCHLIERBACH/BORKEN. Es war kein schlechter Traum – es war ein Raubüberfall. Das musste ein 24-jähriger aus Neukirchen erfahren, der sich am Samstagmorgen vor der Disko Rom in Borken im Auto seines Freundes schlafen gelegt hatte. Es war gegen 3 Uhr, da wurde er jäh aus den Träumen geholt. Zwei Unbekannte rissen die Autotür auf, schlugen den Neukirchner, zerrten ihn aus dem Auto und türmten – mit dem Auto. Das wurde Stunden später aus der Schwalm gefischt.

Der Tathergang setzte sich am Samstagmorgen erst langsam wie ein Puzzle zusammen. Einen ersten Hinweis gab ein Autofahrer aus Ober-

aula, der zwischen Schlierbach und Allendorf/Landsburg ein im Wasser treibendes Fahrzeug entdeckte und die Polizei verständigte. Die kam. Mit dabei die Feuerwehren aus Allendorf und Ziegenhain.

Im Boot näherten sich die Feuerwehrleute dem Auto, dessen Heck aus der Schwalm ragte. „Wir wussten nicht, ob noch Personen im Fahrzeug waren“, sagte Schwalmstadts stellvertretender Stadtbrandinspektor Stefan Kürschner. Der Wasserrettungszug und die DLRG aus Borken wurden alarmiert.

Die Taucher gaben schließlich Entwarnung: Das Auto war leer. Und sie konnten das Kennzeichen im trüben Wasser ablesen. Eine Überprüfung der Polizei ergab, dass das Fahrzeug in der Nacht als gestohlen gemeldet wurde. In Borken. In welche Richtung

Mehr Fotos finden Sie, liebe Leser, ab sofort auf unserer Homepage:



Notfall im Wasser: Einsatzkräfte des Wasserrettungszugs Borken und der DLRG halfen am Samstag bei der Bergung des Autos. Fotos: Rose/Theiß

die Täter flüchteten, ist laut Polizei noch unklar. Fakt ist: Sie haben den Wagen in der Schwalm versenkt.

Bislang fehlt von den Tätern jede Spur. Der überfallene Mann konnte der Kripo eine Täterbeschreibung geben. Das Auto wurde schließlich von einem Kran geborgen.

Weitere Artikel links



Auto am Haken: Mit einem Kran wurde das Fahrzeug aus dem Wasser gezogen.



Tauchgang: Unter Wasser wurde das Wrack untersucht.

Hessentag 6. - 10. Juli 2007

Noch **324** TAGE

Blaulicht

Alkohol: 33-jähriger fuhr gegen Laterne

HOMBERG. Nach dem Besuch einer Gaststätte in Homberg hat ein 33-jähriger aus Melsungen in der Nacht zu Samstag in der Kreisstadt einen Unfall gebaut. Nach Angaben der Polizei wollte er mit seinem Auto die Westheimer Straße befahren, kam aber wegen der Baustelle am Marktplatz nicht weiter und versuchte, rückwärts zu fahren. Dabei krachte das Auto gegen eine Laterne. Schaden: 1500 Euro. Ein Zeuge notierte sich das Kennzeichen. Die Polizei stoppte den 33-jährigen wenig später. Weil er Alkohol getrunken hatte, musste er zur Blutentnahme. Den Führerschein stellte die Polizei sicher.

Hoher Blechschaden beim Parken

HOMBERG. Auf einem Parkplatz in Homberg hat ein 66-jähriger aus der Kreisstadt am Freitag einen Unfall mit hohem Blechschaden verursacht. Er rammte beim Rangieren mit seinem Auto einen anderen Wagen und fuhr davon. Ein Zeuge informierte die Polizei, die den Mann zu Hause antraf. Der Homberger musste sich nach Angaben der Polizei einer Blutentnahmeunterziehen, sein Führerschein wurde sichergestellt. Bei dem Unfall entstand Schaden von 3000 Euro. (hro)

ANZEIGE

Hausanstriche Fuhrmann Schmidt GmbH
KS - 40 30 55

Sprechtage für Unternehmer und Gründer

HOMBERG. Das Service-Zentrum der Industrie- und Handelskammer (IHK) in Homberg lädt regelmäßig zu Unternehmersprechtagen ein. Der nächste Beratungstermin ist nach Angaben des Kreises am Donnerstag, 19. Juli.

Unternehmer und Existenzgründer können sich über Fördermöglichkeiten, Unternehmensstrategien, Finanzierungsmöglichkeiten, den richtigen Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit und Netzwerkpartner informieren.

Weitere Gesprächspartner

Bei Bedarf werden weitere Partner, wie die Kreishandwerkerschaft, der Einzelhandelsverband oder der Touristik Service Kurhessisches Bergland hinzugezogen.

Interessenten für ein Beratungsgespräch ab 14 Uhr können sich beim Zentrum der Wirtschaft (ZWS) unter der Tel. 0 56 81/77 54 78 anmelden. Die Sprechstage finden im Zentrum der Wirtschaft (ZWS), Zimmer A 210, Parkstraße 6, in Homberg statt. (red)

Tierschau wird zum Publikumsmagneten

126. Pferdemarkt: Kühe und Pferde wurden prämiert - Besucherandrang schon am frühen Morgen

FRITZLAR. Die morgendliche Feuchtigkeit hing noch in den Büschen und Bäumen des Reitgeländes in der Ederau, da pilgerten am Samstag schon hunderte von Besuchern zur Tierschau des Fritzlarer Pferdemarktes. Landwirte und Tierzüchter zeigten ihre besten Tiere, ob Kühe, Pferde oder Ziegen, Gänse und Schafe.

Sie erlebten, dass ihre Schau zu einem echten Publikumsmagneten wird: Die Tri-

büne des Reitplatzes, auf dem die Reitpferde vorgestellt wurden, war den Vormittag über voll besetzt. Besonders Familien mit Kindern nutzen die Gelegenheit, dass die Tiere nicht nur angeschaut, sondern angefasst werden können.

Das Interesse der Züchter ist so groß, dass es in diesem Jahr am Samstag und Sonntag eine Tierschau gab. (ula)

Mehr zu Pferdemarkt und Tierschau: LOKALSEITE 3



Da, frisch: Davina-Angela Schäfer (3) aus Fritzlar kam der Kuh bei der Tierschau in der Ederau sehr nahe. Foto: Zerhau

Wussten Sie schon ...

... dass die alten Malstätten der Chatten auf der Gudensberger „Mader Haid“, auf der Gerichts- und Landtage abgehalten wurden, bis 1802 als Huteflächen genutzt wurden, also bis dahin noch weitgehend zusammenhängend erhalten waren?

HEINZ FREUDENSTEIN, HEIMATFREUNDE GUDENSBERG